



## **Medienmitteilung**

### **Wirtschaftsforum Südostschweiz 2021 - Freitag, 20.08.2021, Stadthalle Chur**

#### **Aufbruchstimmung am Wirtschaftsforum Südostschweiz**

*Drei gewohnt illustre Referenten, viele freudige Wiedersehen, fleissiges Netzwerken, eine neue Sitzordnung sowie ein Pilot als Moderator. All das und noch vieles mehr erlebte man am Freitag in der Churer Stadthalle beim 23. Wirtschaftsforum Südostschweiz.*

Daniel Fust, CEO der Graubündner Kantonalbank, würdigte in seiner Eröffnungsrede des diesjährigen Wirtschaftsforums Südostschweiz die Innovationskraft der Bündner Wirtschaft. Zudem hielt er fest, dass auch wenn man technisch gesehen heute vernetzter sei als noch vor der Pandemie, die Krise aufgezeigt habe, dass es physische Begegnungen, wie beispielsweise dieses Forum, immer noch brauche, um Pläne zu schmieden, kreativ zu sein und die Wirtschaft eben innovativ vorwärts zu bringen.

Umso glücklicher schienen die Forumsgäste am Freitag in der Churer Stadthalle, dass nach einem Jahr coronabedingter Pause das Wirtschaftsforum Südostschweiz als beliebter und wichtiger Wirtschaftsevent endlich wieder stattfinden konnte.

#### **Vom Popcornverkäufer zum NASA-Mitarbeiter**

Unter dem Titel «Wir heben ab...» - passend dazu trat Moderator Rainer Maria Salzgeber im Pilotenoutfit auf - war es am Freitag in der Stadthalle an den drei illustren Referenten, die für einmal an Tischen sitzenden über 300 Gäste aus Politik und Wirtschaft mit spannenden Einblicken und innovativen Ansätzen zu unterhalten und zum Nachdenken zu bewegen.

Den Anfang machte ein Einheimischer. Der in Domat/Ems aufgewachsene Romeo Durscher arbeitete 13 Jahre lang als Projektmanager am Solar Dynamics Observatory der NASA in Kalifornien, bevor er in den Bereich der unbemannten Flugsysteme wechselte und nach ein paar Jahren beim chinesischen Technologieunternehmen DJI heute Vizepräsident für öffentliche Sicherheit bei der Open Source Drohnen-Software-Plattform Auterion ist. Nicht weiter erstaunlich also, dass Durscher auch gleich eine Drohne steuernd auf die Bühne trat. In seinem Referat sprach der 1997 in die USA ausgewanderte Durscher derweil über seine Anfangszeiten in den Staaten, vom Popcornverkäufer im Kino über Toilettenreinigungs-Einsätze bis hin zur Erfüllung seines Traums, der Teilnahme an einer Satelliten-Mission der NASA. Ebenso sprach Durscher über die vielseitigen positiven Möglichkeiten und Chancen der Drohnentechologie.

Beispielsweise bei Rettungseinsätzen, humanitären Aufgaben oder in Katastrophengebieten. Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm, Direktor der KOF Konjunkturforschungsstelle Schweiz an der ETH und seit rund anderthalb Jahren Vizepräsident der Swiss National COVID-19 Task Force, zeichnete in seinem Vortrag mit dem Titel «Schweizer Wirtschaft erholt sich» ein überraschend positives Bild zur Zukunft der nationalen und globalen Wirtschaft. «Die Unternehmen haben im Laufe der Krise je länger je besser gelernt, mit der neuen Situation umzugehen», sagte er. Ja, die Weltkonjunktur boome derzeit sogar, obwohl man sich immer noch in einer Pandemie befinde. Das sei eine global positive Entwicklung, die sich auch auf das wirtschaftliche Geschehen in der Schweiz positiv auswirke, wie «Mister Konjunktur», wie Sturm auch genannt wird, weiter erklärte.

### **Auf der Suche nach der Superkraft**

Der Abschluss des offiziellen Teils des diesjährigen Wirtschaftsforums Südostschweiz lag dann in weiblicher Hand. Die aus Deutschland stammende Journalistin, Autorin und Vortragsrednerin Anitra Egger erzählte in ihren Ausführungen über die «Superkraft des 21. Jahrhunderts» - eine Kraft, die laut Egger in uns allen schlummert, in jüngster Zeit aber durch zu viel Bildschirmzeit, ständiger Erreichbarkeit und andauernden Blicken auf die Smartphones stetig am schwinden sei. Dabei präsentierte die selbsternannte «Digital-Therapeutin aus Liebe zum Web» in ihrem launigen Referat spannende Einblicke zum Thema sinnvolle Nutzung von Mail, Internet und dergleichen. Unablenkbar sein, sei gemäss einer Studie der Universität Oxford die Superkraft des 21. Jahrhunderts, sagte Egger. Und diese Superkraft könne jeder für sich selber wieder reaktivieren. Es spreche ja nichts dagegen, Social Media zu nutzen oder Mails zu beantworten. Es spreche aber etwas dagegen, dies nicht bewusst zu tun. So gelte die Devise, volle Aufmerksamkeit oder gar keine. Denn am Ende des Tages sei jeder selbst die Veränderung, die er in der Welt erleben wolle.

### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Conny Ammann, Conference Manager Wirtschaftsforum  
Mobile +41 (0) 79 623 74 74  
E-Mail [conny.ammann@somedia.ch](mailto:conny.ammann@somedia.ch)